Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Stadt Weißenstadt sorgt künftig im Abschnitt bei Franken für mehr klimafreundlichen Radverkehr. Bis 2023 werden rund 837.419 Euro in die Verbesserung der Radverkehrssituation investiert. Der Bau zusätzlicher Radwegeverbindungen soll das Radfahren in Zukunft noch attraktiver machen und die Lebensqualität in Weißenstadt und Umgebung nachhaltig anheben.

Laufzeit:

2020 bis 2023

Verbundpartner:

Markt Schirnding, Stadt Marktleuthen, Stadt Weißenstadt, Gemeinde Röslau, Markt Thierstein, Stadt Selb

Förderkennzeichen:

67KBR0084-A

Fördervolumen:

753.677 €

Mit den Treibhausgas-mindernden Maßnahmen werden die Verbundpartner auf eine Wirkzeit von 20 Jahren 16.820 Tonnen an CO2 einsparen (konservative Berechnung des CO2 Einsparpotentials gemäß Projektsteckbrief, Stand 28.02.2019). Dies entspricht der Vermeidung von 5.673.143 PKW-Kilometern pro Jahr.

Lokales Projekt, globale Wirkung – Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Die Stadt Weißenstadt leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie unter:

www.klimaschutz.de www.bmwk.de Kontakt für Rückfragen Stadt Weißenstadt

Herr Bastian Menzel 09253 950-32

bastian.menzel@weissenstadt.de

Verbundprojekt Nationale Klimaschutzinitiative NKI Fahrradinfrastrukturelle Erschließung des Talraums der Eger im Bereich des inneren Fichtelgebirges (Maßnahme Thierstein)

Der Markt Thierstein sorgt künftig im Abschnitt bei Hendelhammer für mehr klimafreundlichen Radverkehr. Bis 2023 werden rund 576.510 Euro in die Verbesserung der Radverkehrssituation investiert. Der Bau zusätzlicher Radwegeverbindungen soll das Radfahren in Zukunft noch attraktiver machen und die Lebensqualität in Thierstein und Umgebung nachhaltig anheben.

Laufzeit:

2020 bis 2023

Verbundpartner:

Markt Schirnding, Stadt Marktleuthen, Stadt Weißenstadt, Gemeinde Röslau, Markt Thierstein, Stadt Selb

Förderkennzeichen:

67KBR0084-D

Fördervolumen:

518.859 €

Mit den Treibhausgas-mindernden Maßnahmen werden die Verbundpartner auf eine Wirkzeit von 20 Jahren 16.820 Tonnen an CO2 einsparen (konservative Berechnung des CO2 Einsparpotentials gemäß Projektsteckbrief, Stand 28.02.2019). Dies entspricht der Vermeidung von 5.673.143 PKW-Kilometern pro Jahr.

Lokales Projekt, globale Wirkung – Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Der Markt Thierstein leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie unter:

www.klimaschutz.de www.bmwk.de

Kontakt für Rückfragen
Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim
Herr Martin Rogler

Verbundprojekt Nationale Klimaschutzinitiative NKI Fahrradinfrastrukturelle Erschließung des Talraums der Eger im Bereich des inneren Fichtelgebirges (Maßnahme Marktleuthen)

Die Stadt Marktleuthen sorgt künftig für mehr klimafreundlichen Radverkehr. Bis 2023 werden rund 1.799.741 Euro in die Verbesserung der Radverkehrssituation investiert. Der Bau zusätzlicher Radwegeverbindungen soll das Radfahren in Zukunft noch attraktiver machen und die Lebensqualität in Marktleuthen und Umgebung nachhaltig anheben.

Laufzeit:

2020 bis 2023

Verbundpartner:

Markt Schirnding, Stadt Marktleuthen, Stadt Weißenstadt, Gemeinde Röslau, Markt Thierstein, Stadt Selb

Förderkennzeichen:

67KBR0084-C

Fördervolumen:

1.619.797 €

Mit den Treibhausgas-mindernden Maßnahmen werden die Verbundpartner auf eine Wirkzeit von 20 Jahren 16.820 Tonnen an CO2 einsparen (konservative Berechnung des CO2 Einsparpotentials gemäß Projektsteckbrief, Stand 28.02.2019). Dies entspricht der Vermeidung von 5.673.143 PKW-Kilometern pro Jahr.

Lokales Projekt, globale Wirkung – Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Die Stadt Marktleuthen leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie unter:

www.klimaschutz.de www.bmwk.de

Kontakt für Rückfragen

Stadt Marktleuthen Herr Gerd Göschel

09285 969-25

gerd.goeschel@marktleuthen.de

Verbundprojekt Nationale Klimaschutzinitiative NKI

Fahrradinfrastrukturelle Erschließung des Talraums der Eger im Bereich des inneren Fichtelgebirges (Maßnahme Weißenstadt)

Verbundprojekt Nationale Klimaschutzinitiative NKI Fahrradinfrastrukturelle Erschließung des Talraums der Eger im Bereich des inneren Fichtelgebirges (Maßnahme Röslau)

Die Gemeinde Röslau sorgt künftig im Abschnitt bei Thusmühle für mehr klimafreundlichen Radverkehr. Bis 2023 werden rund 520.649 Euro in die Verbesserung der Radverkehrssituation investiert. Der Bau zusätzlicher Radwegeverbindungen soll das Radfahren in Zukunft noch attraktiver machen und die Lebensqualität in Röslau und Umgebung nachhaltig anheben.

Laufzeit:

2020 bis 2023

Verbundpartner:

Markt Schirnding, Stadt Marktleuthen, Stadt Weißenstadt, Gemeinde Röslau, Markt Thierstein, Stadt Selb

Förderkennzeichen:

67KBR0084-B

Fördervolumen:

468.584 €

Mit den Treibhausgas-mindernden Maßnahmen werden die Verbundpartner auf eine Wirkzeit von 20 Jahren 16.820 Tonnen an CO2 einsparen (konservative Berechnung des CO2 Einsparpotentials gemäß Projektsteckbrief, Stand 28.02.2019). Dies entspricht der Vermeidung von 5.673.143 PKW-Kilometern pro Jahr.

Lokales Projekt, globale Wirkung – Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Die Gemeinde Röslau leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie unter:

www.klimaschutz.de www.bmwk.de

Kontakt für Rückfragen Gemeinde Röslau Herr Torsten Gebhardt (09238) 9910-20 1bgm@roeslau.de Verbundprojekt Nationale Klimaschutzinitiative NKI Fahrradinfrastrukturelle Erschließung des Talraums der Eger im Bereich des inneren Fichtelgebirges (Maßnahme Selb)

Die Stadt Selb sorgt künftig im Abschnitt bei Hendelhammer für mehr klimafreundlichen Radverkehr. Bis 2023 werden rund 101.624 Euro in die Verbesserung der Radverkehrssituation investiert. Der Bau zusätzlicher Radwegeverbindungen soll das Radfahren in Zukunft noch attraktiver machen und die Lebensqualität in Selb und Umgebung nachhaltig anheben.

Laufzeit:

2020 bis 2023

Verbundpartner:

Markt Schirnding, Stadt Marktleuthen, Stadt Weißenstadt, Gemeinde Röslau, Markt Thierstein, Stadt Selb

Förderkennzeichen:

67KBR0084-E

Fördervolumen:

91.462€

Mit den Treibhausgas-mindernden Maßnahmen werden die Verbundpartner auf eine Wirkzeit von 20 Jahren 16.820 Tonnen an CO2 einsparen (konservative Berechnung des CO2 Einsparpotentials gemäß Projektsteckbrief, Stand 28.02.2019). Dies entspricht der Vermeidung von 5.673.143 PKW-Kilometern pro Jahr.

Lokales Projekt, globale Wirkung – Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Die Stadt Selb leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.

Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie unter:

www.klimaschutz.de www.bmwk.de

Kontakt für Rückfragen Stadt Selb Herr Uwe Hofmann 09287 883-172 tiefbau@selb.de Über folgende Links gelangen Sie auf die Vergabeplattform Bayern:

- Radwegebau: https://www.meinauftrag.rib.de/public/publicationsFrame/390556
- Brückenbau: https://www.meinauftrag.rib.de/public/publicationsFrame/390192

Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages